



Mit Pauken und Trompeten

Dass das großartige Big-Band-Feeling des **National Youth Jazz Orchestra** aus Großbritannien vom 14. August noch übertroffen werden konnte, war nicht vorherzusehen. Ohne die Leistung des NYJO schmälern zu wollen, was aber das **MIAGI Orchestra** aus Südafrika beim Finalkonzert des 25sten Young Euro Classic Festivals gestern Abend bot, übertraf alles.



Foto: Ed Koch

In der Percussion-Abteilung fehlte nichts, große Trommeln und Pauken, ein Schlagzeug durch einen Glaskäfig abgeschirmt, und alle möglichen Gongs und andere schlagkräftige Gerätschaften, die weit über das Montessori Musikinstrumenten-Set hinausgehen. Die jungen Damen und Herren aus Südafrika ließen es so richtig krachen. Das Publikum dankte es ihnen mit stehendem Applaus, der mit einigen Zugaben belohnt wurde. Erst kurz vor 23 Uhr konnte man das Konzerthaus verlassen, damit war es auch die längste Veranstaltung des Festivals.



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Das **MIAGI-Orchestra** musste man dem Young Euro Classic-Publikum nicht vorstellen, **Elke Bündenbender**, die Gemahlin des Bundespräsidenten, fand dennoch ein paar freundliche Worte über den Klangkörper zu Beginn des Abends. *Seit seinem Festival-Debüt 2009 haben die jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrer Hingabe an die Musik – ob europäisch-klassisch oder südafrikanisch – bei jedem Auftritt für unvergessliche Eindrücke gesorgt. 2024 präsentierten sie sich mit einer voll ausgestatteten Jazzband und einem großen Percussion-Ensemble; gemeinsam begab sich das 60-köpfige Ensemble auf eine*

*„Suche nach den afrikanischen Fußspuren“. In besonderen Arrangements des Percussionisten und Dirigenten **David Panzl** und der Jazz-Größe **Markus Geiselhart** wurden Werke von europäischen, amerikanischen und südafrikanischen Komponisten präsentiert: Aus den USA war **George Gershwin** dabei, aus Mexiko **Silvestre Revueltas**. Kompositionen wie *Black Child*, *Birdland* oder der Miles-Davis-Klassiker *Blue in Green* rundeten das ungewöhnliche Programm ab – zwischen klassischem Orchesterklang, bewegenden Harmonien und eingängigen Rhythmen gab es viel zu entdecken!*



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Seit seinem ersten Auftritt 2009 gehört das MIAGI Orchestra zu den absoluten Publikumslieblingen. Das Orchester strahlt eine unmittelbare Begeisterung für die Musik aus, wie sie sogar im Konzerthaus Berlin nicht allzu oft zu erleben ist.



Pure Lebensfreude strahlen die Gesichter der jungen Musikerinnen und Musiker aus.

Seit 2001 folgt MIAGI – als Abkürzung für „Music Is A Great Investment“ – seinem erklärten Ziel, „junge Menschen zusammenzubringen und dadurch einen Beitrag zu ihrer positiven sozialen Entwicklung zu leisten“.

So wie die Musikerinnen und Musiker aus allen Schichten Südafrikas kommen, so ist auch das Repertoire des MIAGI Orchestra bewusst breit gestreut: von der Klassik über Jazz bis zur traditionellen Musik Afrikas und diversen Strömungen südafrikanischer Musik von den 1940er-Jahren bis heute. In ganz Südafrika aktiv, widmet sich MIAGI der Musikausbildung im weitesten Sinne des Wortes und hat ein blühendes Musik- und Gemeindezentrum in Soweto, das



*Morris Isaacson Center for Music, gebaut und entwickelt; außerdem arbeitet es mit lokalen Musik- und anderen Bildungsinitiativen im ganzen Land zusammen. 2020 wurde von der schwedischen Organisation The Nobel Prize ein Dokumentarfilm über das MIAGI Orchestra im Kontext von **Nelson Mandela** mit dem Titel „An Unfinished Symphony“ produziert.*



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Das Konzert wurde von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und wird bundesweit am Sonntag, dem 1. September 2024, um 20:03 Uhr in der Sendung „Konzert“ ausgestrahlt – im Radio, online und in der Dlf Audiothek App. Das ist das ultimative Kontrastprogramm zur Wahlberichterstattung aus Sachsen und Thüringen an diesem Abend.

Nach dem Festival ist vor dem Festival. Im nächsten Jahr, wenn das 2000 gegründete Festival dann tatsächlich 25 Jahre alt wird, findet es vom

1. bis 17. August 2025

im Konzerthaus am dann hoffentlich in altem Glanze erscheinenden Gendarmenmarkt statt.

Da bekanntlich ohne Moos nix los ist, sollte es das begeisterte Publikum nicht dabei belassen, Tickets für die Konzerte zu kaufen, sondern auch darüber hinaus das Festival zu unterstützen.

Das ist mit einer Spende direkt an den Veranstalter, dem **Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.** möglich

<https://young-euro-classic.de/spende/>

oder, was nachhaltiger wäre, durch eine Mitgliedschaft im Verein **Freunde des Festivals young.euro.classic e.V.** Beide Vereine sind gemeinnützig, dürfen also entsprechende Spendenbescheinigungen ausstellen.

<https://young-euro-classic.de/freunde/>

Enge Freunde des Festivals haben sich zusammengefunden und den gemeinnützigen Verein Freunde des Festivals young.euro.classic e.V. gegründet. Der Verein unterstützt Young Euro Classic und setzt sich dafür ein, die Zukunft des Festivals zu sichern.

Die Freunde des Festivals haben sich auf die Fahne geschrieben, eine starke Gemeinschaft aufzubauen, um sich in bürgerschaftlichem Engagement dafür einzusetzen, dass das beliebte Festival Young Euro Classic fortbestehen kann.

Im Mittelpunkt steht die Förderung zeitgenössischer klassischer Musik sowie die Förderung des kulturellen Austausches – z.B. durch die Finanzierung der Auftragskomposition von Young Euro Classic oder einer Begegnungsaktivität der jungen Musikerinnen und Musiker, um den interkulturellen Austausch zu fördern.

Als Freundin und Freund des Festivals genießen Sie:

- Bevorzugte und frühzeitige Informationen zum Programm
- Exklusive Begegnungen mit der Künstlerischen Leitung und Gesamtleitung des Festivals
- Die Möglichkeit, vorzeitig Tickets für das Festival zu erwerben

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro. Bei Vorlage eines gültigen Ausweises können Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende entweder den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 60 Euro zahlen oder zwei Jahre eine kostenlose Gastmitgliedschaft erhalten.

Helfen Sie mit, dass Young Euro Classic noch mehr Gehör und Resonanz findet – werden Sie Mitglied im Verein Freunde des Festivals young.euro.classic!

Diesem Aufruf kann sich der Autor dieses Beitrages, der natürlich Mitglied in dem Verein ist, nur ausdrücklich anschließen.

Ed Koch
Quelle: YEC